

Familiengeschichte gleich Geschäftsgeschichte

Als 12-jähriger Knabe wanderte Pietro Antonio um 1885 auf der Suche nach Arbeit aus seinem Geburtsort, dem in Oberitalien gelegenen Feltre, nach Deutschland aus. Die dort ausgebrochene Pest zwang den Auswanderer alsdann zum Rückzug, wobei er in der Schweiz in Luzern Beschäftigung fand. Als 24-jähriger legte dann Pietro Antonio Ofenbauer, Steinmetz und Maurer 1897 den Grundstein zum Bauunternehmen Alpinice.

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, 1947, haben dann die beiden Söhne Hans und Kari den Betrieb als Maurergeschäft Gebr. Alpinice, Innertkirchen, vom Vater übernommen. Die Weitsicht von Hans und Kari über die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Gletscherdorf haben die Gebrüder bewogen, die unternehmerische Tätigkeiten schon bald zu einem grossen Teil nach Grindelwald zu verlegen.

Bis 1966 führten Hans und Kari das Unternehmen zusammen, dann trat Kari zurück und Hans wurde alleiniger Inhaber. Anfang der siebziger Jahre erfasste ihn eine schwere Krankheit, der er als 53-jähriger im Januar 1972 erlag. Im Alter von 28, 22 und 21 Jahren übernahmen in der Folge die Söhne Bruno, Rinaldo und Hans Peter mit der Mutter Berti die Verantwortung des zur AG umfunktionierten Unternehmens.